

Die Kirche des Nazareners - eine ev. Freikirche

Die Gemeinde Wächtersbach ist Teil der Kirche des Nazareners, die hier näher vorgestellt werden soll...

Die Kirche des Nazareners in Deutschland

Die Kirche des Nazareners in Deutschland ist ein Teil der weltweiten Kirche des Nazareners (Church of the Nazarene), einer evangelischen Freikirche, die in der wesleyanischen Tradition steht. In Deutschland wurde sie 1958 gegründet.

Momentan hat sie in Deutschland 23 Gemeinden mit ca. 1300 Mitgliedern und Besuchern.

Sie ist in Deutschland in zwei Bezirke gegliedert, den Nordostdeutschen und den Südwestdeutschen:

- Der Nordostdeutsche Bezirk umfasst die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
- Zum Südwestdeutschen Bezirk gehören Baden- Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

... eine Freikirche?

Freikirchen - was sind sie? Und was wollen sie? In einem Land, in dem man gewohnt ist, zwischen evangelisch und katholisch zu unterscheiden, klingen ihre Namen für manchen fremd.

In Deutschland führen die Anfänge der Freikirchen zum Teil vor die Reformationszeit zurück, andere entstanden um die Mitte des letzten Jahrhunderts zur Zeit der Erweckungsbewegung.

Freikirchen unterscheiden sich von anderen Kirchen nicht durch Sonderlehren. Sie zeichnen sich vor allem durch ein bestimmtes Kirchen- und Gemeindeverständnis sowie durch ihren Frömmigkeitsstil aus.

Freie und persönliche Entscheidung für den Glauben an Jesus Christus und ein verbindliches Leben in seiner Nachfolge sind besondere Anliegen. Rechtlich und organisatorisch vertreten die Freikirchen dem Staat gegenüber das Prinzip der Selbstfinanzierung und Selbstverwaltung und verzichten auf Besteuerung.

Freikirchen und freikirchliche Gemeindeverbände haben sich bereits 1926 zu einer Arbeitsgemeinschaft, der "Vereinigung Evangelischer Freikirchen", zusammengeschlossen. Diese dient der Förderung gemeinsamer Aufgaben, der Vertiefung zwischenkirchlicher Beziehungen sowie der Vertretung gemeinsamer Belange nach außen. Die Kirche des Nazareners gehört mit zu dieser Vereinigung.

Unsere Geschichte

Direkt nach dem ersten Weltkrieg erklärte sich das Evangelistenehepaar Theodore und Minnie Ludwig bereit, eine Kirche des Nazareners in Deutschland zu beginnen. Sie waren Amerikaner von deutscher Herkunft. Doch der Kirche fehlten die finanziellen Mittel, um ihrem Wunsch nachzukommen.

Auch im Jahre 1928 konnte die Kirche aus finanziellen Gründen niemanden nach Deutschland senden. Damals war aus Deutschland (und Westrußland) die Bitte gekommen, jemanden zu schicken, der die vielen Vertreter der Heiligungsbewegung sammeln und anleiten könne. Und so dauerte es bis zum März 1958, ehe die Kirche des Nazareners mit Pastor Jerald Johnson eine Missionsarbeit in Frankfurt begann. Von einem Hausbibelkreis im Wohnzimmer der Johnsons über Gottesdienste in einer Garage wuchs die Gemeinde schnell und konnte schon 1962 ein eigenes Gemeindezentrum einweihen.

In den nächsten Jahren wurden Gemeinden in anderen Städten Deutschlands und eine theologische Ausbildungsstätte begonnen. Deutsche Pastoren und Laien übernahmen die Leitung der Kirche, und Dr. Richard Zanner wurde der erste deutsche Bezirkssuperintendent. Unter seiner Leitung entwickelte die Kirche des Nazareners in Deutschland die Merkmale, die sie auch in anderen Ländern der Welt kennzeichnet:

- eine fröhliche Gemeinschaft, in der viel gesungen und musiziert wird,
- eine intensive Beschäftigung mit dem Wort Gottes, vor allem in kleinen Gruppen (Hausbibelkreise, Gemeindebibelstudium, Bibelschule),
- ein konsequentes Handeln als Christ im Alltag und soziales Engagement im In- und Ausland,
- eine regelmäßige und intensive Unterstützung der Missionsarbeit im In- und Ausland.

Informationen der beiden Bezirke

Worauf's uns ankommt - Südwestdeutscher Bezirk

Der Auftrag

- Was wir leben -

Wir wollen gottferne Menschen
zu leidenschaftlichen Jüngern Jesu machen.

Daher betonen wir als Gemeinschaft der Kirche des Nazareners:

- die Verantwortung zur Weltevangelisation,
- biblische Heiligung,
- ein geisterfülltes, diszipliniertes Leben,
- ständiges Lernen und
- die Verantwortung für den Nächsten.

Somit lieben wir Gott und unsere Mitmenschen von ganzem Herzen und verkündigen und leben damit glaubwürdiges Christsein.

Die Aufgaben der Gemeinden

- Was wir tun –

Fokus	Aufgaben	Zielgruppe	Persönliche Lebenskomponente
Evangelisation und Mission <i>Matthäus 28, 19-20</i>	Verkündigung	Umfeld	Mein Zeugnis
Gottesdienst <i>Offenbarung 14, 7</i>	Anbetung	Gottesdienstbesucher	Meine Anbetung
Gemeinschaft <i>Apostelgeschichte 2, 42</i>	Ermutigung	Gemeinde	Meine Beziehungen
Jüngerschaft <i>Matthäus 22, 37-39</i>	Heiligung	Mitglieder	Mein Lebensstil
Dienst <i>Epheser 4, 11-12</i>	Zurüstung	Kern	Mein Dienst

Auftrag

- Wozu wir da sind –

Gott ehren,
den Menschen dienen,
Stadt und Land geistlich durchdringen.

Wir möchten

- gottferne Menschen zum rettenden Glauben an Jesus Christus führen,
- sie in die Gemeinschaft der Gemeinde führen,
- sie zu geistlicher Reife bringen,
- sie für ihren missionarischen Auftrag und für einen wirkungsvollen Dienst in Gemeinde und Gesellschaft ausrüsten,
- Gott durch ein geheiligtes, diszipliniertes und geisterfülltes Leben verherrlichen.

Schwerpunkte

- Wie wir diesen Auftrag erfüllen wollen –

- Evangelisation und Mission
- Anbetung und Gottesdienst
- Gemeinschaft
- Jüngerschaft und Heiligung
- Gabenorientierter Dienst

Gemeinden in Deutschland



Auf der Landkarte links sind die Städte, in denen es eine oder mehrere Gemeinden von unserer Kirche gibt, rot eingetragen. Gemeinden existieren in den folgenden Städten:

- Bad Hersfeld
- Berlin (4 Gemeinden)
- Bruchköbel
- Büsingen
- Frankenthal
- Frankfurt (2 Gemeinden)
- Gelnhausen
- Gottmadingen
- Hanau
- Kaiserslautern
- Seligenstadt
- Stuttgart (2 Gemeinden)
- Wächtersbach
- Weimar
- Wiesbaden

(Stand 2006)

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf www.nazarener.de .